

# Auer Tageblatt

## Anzeiger für das Erzgebirge

Abdruckrechte: Die Jahressperrung  
besteht für Einzelne aus 100 und  
für Gewerkschaften, Gewerkschaften,  
Kassensperrung 200 Sperrung,  
sonstige Sperrung 100 Sperrung,  
sonstige Sperrung 100 Sperrung.

Telegraphische Anzeiger: Auer Tageblatt Erzgebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Auer. Druckverlag: Amt Leipzig Nr. 1448

Nr. 125

Freitag, den 30. Mai 1924

19. Jahrgang

### Wallraf Reichstagspräsident.

Berlin, 28. Mai. Bei der zweiten Abstimmung über die Wahl des Reichstagspräsidenten wurden insgesamt 430 Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf den deutschnationalen Abgeordneten Wallraf 227 Stimmen und auf den sozialdemokratischen Abgeordneten Roede 151 Stimmen. Die übrigen Stimmen waren ungültig. Die Wahl Wallrafs wurde von der Mehrheit mit großem Beifall aufgenommen.

Ueber den gesamten Verlauf der Präsidentenwahl im Reichstag ist folgendes zu berichten:

Der Beginn der Plenarsitzung, der auf 11 Uhr angesetzt war, verzögerte sich, da die Fraktionen über die Präsidentenfrage verhandelten. Erst um 12 Uhr eröffnete der Alterspräsident Voss-Gotha die Sitzung. Auf der Tagesordnung: Wahl des Präsidenten, der Vizepräsidenten und der Schriftführer. Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte Abg. Fehrenbach (Centr.), die Sitzung zu vertagen und die Anberaumung der nächsten Sitzung dem Alterspräsidenten zu überlassen. Er begründete diesen Antrag damit, daß die Bildung des Reichstagsvorstandes in einem sachlichen und persönlichen Zusammenhange mit der Regierungsbildung stehe. Die Rechte und die äußerste Linke widersprechen dieser Auffassung. Der Antrag auf Vertagung der Wahl erhielt nur die Stimmen des Zentrums, der Demokraten und der Deutschen Volkspartei, ist also abgelehnt. Darauf beantragte Abg. Fehrenbach, die Sitzung bis 2 Uhr zu vertagen, da sich die Fraktionen über die Präsidentenwahl noch nicht einig geworden seien. Der Antrag auf Vertagung der Sitzung bis 2 Uhr wird dann mit allen Stimmen gegen die der Kommunisten angenommen. Schluß 12¼ Uhr.

Die Ausführungen des Abg. Fehrenbach über den engen Zusammenhang zwischen Kabinettsbildung und Präsidentenwahl sind dahin zu erklären, daß der deutschnationale Abg. Wallraf, der von seiner Fraktion für das Reichstagspräsidium vorgeschlagen ist, zugleich als Kandidat für das Innenministerium in dem neu zu bildenden Kabinett Marx aufgestellt ist. Da man damit rechnet, daß die Bildung des Kabinetts bis zum Wiederzusammentritt des Plenums Fortschritte gemacht hat, hielt es die Zentrumsfraktion für das Beste, die Plenarsitzung zu vertagen. Inzwischen verhandelt der Reichsfinanzminister Marx mit den Kandidaten für die im Kabinett zu vergebenden Ministerposten.

Alterspräsident Voss eröffnet die zweite Sitzung des Mittwoch um 2.20 Uhr. Abg. Scholem (Komm.) beantragt zur Geschäftsordnung, vor der Präsidentenwahl zu beschließen, daß die verhafteten kommunistischen Mitglieder freigelassen werden, damit sie sich an der Wahl beteiligen können. Dann ergeht er sich in wüsten Schimpfworten gegen verschiedene Gruppen des Hauses, insbesondere gegen die Nationalsozialisten. Er fordert eine allgemeine Amnestie und sagt den schärfsten Kampf der Ebert-Republik an und dieser „verdammten Sudendorff-Republik“ an. Das Haus bricht in lärmige Heiterkeit aus.

Abg. Böbe (Soz.), der bisherige Reichstagspräsident, macht darauf aufmerksam, daß der Reichstag seine gesetzlich gültigen Beschlüsse fassen könne, solange er sich nicht gesetzlich konstituiert habe. Den Gefangenen werde ein schlechter Dienst erwiesen, wenn man nach dem Beschluß noch die Kompetenzfrage zu erörtern hätte. Es könne sich also nur um eine Verzögerung von zwei Stunden handeln, wenn man erst die Präsidentenwahl vornehme und dann über die Frage der Gefangenen entscheide. Der Redner bittet die Kommunisten deshalb, ihren Widerspruch zurückzugeben. Der Antrag der Kommunisten, vor der Präsidentenwahl die kommunistischen Anträge zu erledigen, wird darauf gegen die Stimmen der Antragsteller abgelehnt.

Das Haus beginnt mit der Präsidentenwahl. Sie muß durch Zettelabgabe beim Namensaufruf durch die Schriftführer vorgenommen werden. Darüber vergeht fast eine Stunde. Beim Aufruf des Namens Sudendorff beginnen die Kommunisten eine der bei ihnen üblichen hysterischen Schreihäuser. Von nationalsozialistischen Abgeordneten wird ihnen kräftig geantwortet. Vor der Rednertribüne stehen sich die beiden Fronten gegenüber und beschimpfen sich lebhaft. Nach einiger Zeit erst können die Schriftführer im Namensaufruf fortfahren.

Die Wahl des Reichstagspräsidenten hatte im ersten Wahlgang folgendes Ergebnis, Abgegeben wurden 437 Stimmen. Davon erhielt der deutschnationale Abg. Wallraf 229 Stimmen, der Sozialdemokrat Böbe, der bisherige Präsident des Reichstags, 107, Fehrenbach (Centr.) 63, Thälmann (Komm.) 47, Frau Behm 1 Stimme. Die übrigen abgegebenen Zettel enthielten keinen Namen. Da in dieser Wahl keiner der Kandidaten

eine absolute Mehrheit erreicht hat, ist Stichwahl notwendig zwischen Wallraf und Böbe. Die Stichwahl hatte das oben mitgeteilte Ergebnis.

### Wallrafs Amtsantritt.

Der „Demokratische Zeitungsdienst“ schreibt: Herr Wallraf hat die auf ihn gefallene Wahl mit einer kleinen Dantes- und Bekennnisansprache angenommen. Darin hat er sich — selbstverständlich — zur Erfüllung aller Bestimmungen der Geschäftsordnung verpflichtet. Die vom Präsidenten handelnde. Aber es war wohl nicht ohne Absicht, daß er seiner Aufgabe, das Parlament arbeitsfähig zu erhalten, die besondere Versicherung hinzufügte, daß er alle systematischen Störungsversuche rücksichtslos bekämpfen werde. Dagegen hielt er es nicht für notwendig, die andere Bestimmung der Geschäftsordnung besonders zu unterstreichen oder zu kommentieren, die veinliche Unparteilichkeit bei der Verwaltung des Präsidentenamtes verlangt. Bergschick forderten die Kommunisten den neuen Präsidenten zu einer solchen besonderen Unparteilichkeitskundgebung heraus. Sie haben ja nun freilich das letzte Recht, eine solche Kundgebung zu verlangen. Durch ihr ganzes Verhalten an den bisherigen beiden Sitzungstagen des Reichstages haben sie bewiesen, daß sie sich die systematische Störung der Parlamentsarbeit zur besonderen Aufgabe gemacht haben. Dagegen müssen natürlich sämtliche anderen Parteien ausnahmslos protestieren. Wer den Parlamentarismus hochhalten will, darf nicht wehklammern und zaghaft gegen ausgesprochene gewalttätige Störung dieses Parlamentarismus vorgehen. Gerade diesem Umstand verdankt auch wohl der deutschnationale Wallraf einen Teil seiner Stimmen, weil man ihm nach seiner ganzen politischen Einstellung mehr Zutrauen gegen die kommunistischen Parlamentarier verleiht, als dem sozialdemokratischen Präsidenten Böbe.

Die Demokraten werden selbstverständlich den neuen Präsidenten Wallraf, auch wenn er gegen ihre Stimmen gewählt ist, nach Kräften in der Führung seiner Geschäfte unterstützen. Solange diese unparteilich gehandelt werden. Sie werden insbesondere alle geeigneten Maßnahmen guthießen, die die Arbeitsfähigkeit des Parlamentes fördern und planmäßige Störungen verhindern können. Herr Wallraf aber wird schon sehr bald den Beweis erbringen können, ob er der geeignete Mann für das schwierige Amt ist, das ihm eine erhebliche Mehrheit des Reichstages am Mittwoch übertragen hat.

### Lausungen oder Arbeitervertreter.

Die Notwendigkeit einer Verhärterung der Geschäftsordnung Die „Deutsche Tageszeitung“ bespricht die Sprengung der ersten neuen Reichstagsitzung durch die Kommunisten unter der Ueberschrift „Im Rarrenhaus“ und beantwortet die Frage, wie die unmittelbare Gefahr der kommunistischen Sabotierungsversuche überwunden werden soll wie folgt: Hier bedarf es schnellster Arbeit und energischer Hände, sonst gibt es überhaupt kein ordnungsmäßiges Arbeiten mehr, sonst blamiert sich das deutsche Volk bis auf die Knochen. Gibt es noch eine zweite Szene wie gestern, dann werfe man Leute, die Gesetze nicht anerkennen und sich als Pöbel benehmen, mit Gewalt hinaus. Eine ähnliche Auffassung bekunden auch die meisten übrigen Mitglieder aller Parteien.

Der „Vorwärts“ erklärt den Tag, an dem der zweite Reichstag der deutschen Republik eröffnet wurde, als einen schwarzen Tag für die deutsche Arbeiterklasse und macht für die kommunistischen Sabotagen die „schneuliche Verwilderung durch den Krieg“ verantwortlich. Ohne diese Verwilderung wäre es gar nicht denkbar gewesen, daß jene „Vurden“ es überhaupt wagen konnten, die Stimme eines Volkes, der durch sein hohes Alter zur Würde des Präsidenten berufen war, durch ihr Geheul zu überdönen. Das Blatt sieht nur drei Möglichkeiten. Die erste ist, daß sich die Mittel der Geschäftsführung als stark genug erweisen, um die Arbeitsfähigkeit des Reiches herzustellen und die Kommunisten zur Vernunft zu bringen. Die zweite, daß der Reichstag aufgelöst werde und daß die Arbeiter noch einmal vor die Frage gestellt werden, ob sie „Lausungen oder Arbeitervertreter“ in den Reichstag schicken wollen. Hesse auch das nicht, dann sei der Parlamentarismus für Deutschland vorläufig erledigt und dann komme die Diktatur. Aber wessen Diktatur. Ganz gewiß nicht die von Werner Scholem und Ruth Fischer, sondern eine ganz andere, bei der die Kommunisten für blaues Wunder erleben würden.

Auch das „Berliner Tageblatt“ hält eine weitere Verhärterung der Geschäftsordnung für geboten. — Die „Vossische Zeitung“ meint, vom rein parlamentarischen Standpunkte aus dürften die Ständekassen nicht als tragisch genommen werden. Die Reizung, derartige gewaltsame Zustände dauernd einzuführen, werde sehr leicht zu bekämpfen sein durch Entziehung der Diktanden und der Freifahrkarten für ein Jahr.

### Wieder ein kommunistischer Abgeordneter verhaftet.

Berlin, 28. Mai. Die politische Polizei hat heute vormittag bei verschiedenen Kommunisten Hausdurchsuchungen abgehalten. Ein kommunistischer Abgeordneter, dessen Namen noch nicht bekanntgegeben ist, wurde verhaftet.

Nach Mitteilungsmedien haben die kürzlich in München verhafteten Kommunisten gegen die Verhaftung Beschwerde eingelegt. Da die Polizeidirektion, nach Mitteilung von kommunistischer Seite, die Beschwerde verweigert habe, seien sämtliche Verhafteten, mit Ausnahme eines gewissen Dr. Frank, gestern in den Hungerstreik getreten.

### Ein Journalistengesetz verlangt.

Die Initiativanträge der Demokratischen Reichstagsfraktion, deren Einbringung in der ersten Fraktionsitzung beschlossen worden war, sind nunmehr dem Reichstage zugegangen. Darunter befindet sich bekanntlich auch ein Antrag, der die Verlegung eines Journalistengesetzes verlangt. Die mehrere Zuschriften aus dem Lande beweisen, ist der Inhalt und die Tendenz dieses Antrages mehrfach mißverstanden worden. Es handelt sich gar nicht um einen vollständigen, paragraphenweise formulierten Gesetzentwurf, vielmehr wird von der Regierung die Ausarbeitung eines solchen Gesetzentwurfes, dessen Notwendigkeit unbestritten ist, verlangt. Die Demokratische Reichstagsfraktion behält sich die zu erwartenden Regierungsvorlage gegenüber völlige Entschleunigungsfreiheit vor und wird natürlich ihre Entscheidungen erst treffen, nachdem sie mit den beteiligten Organisationen der Verleger sowohl wie der Redakteure Führung genommen hat.

### Wieder Schwarz-Weiß-Kot!

Berlin, 28. Mai. Im Reichstag ist ein Antrag der Deutschen Volkspartei eingegangen, wonach Artikel 3 der Reichsverfassung durch folgenden Wortlaut ersetzt werden soll: Die Reichsfarben sind Schwarz-Weiß-Kot. Ferner beantragt die Fraktion, das Wahlalter von 20 auf 23 Jahre zu erhöhen. In einem weiteren Antrage wird die Einsetzung eines Ausschusses gefordert, der den Antrag erhalten soll die Reichsverfassung mit Rücksicht auf die in der Zwischenzeit gemachten Erfahrungen, insbesondere hinsichtlich des Zuständigkeitsverhältnisses zwischen Reich und Ländern an den Gebieten der Gesetzgebung und Verwaltung, einer Nachprüfung zu unterziehen.

### Voraussichtliche Minister.

Wie es im Reichstag heißt, werden von den bisherigen Kabinettsmitgliedern sehr wahrscheinlich der Demokrat Dr. Hamm, der bisherige Wirtschaftsminister, Dr. Jarres, der Innenminister, und Graf Rantzau, der Ernährungsminister, der im Falle des Zustandekommens des Bürgerblocks von den Deutschnationalen besetzt werden wird, wird am stärksten neben dem Abg. Schiele der Abg. Schlange, Schöninggen genannt, der bereits zu früherer Zeit einmal Kandidat für diesen Posten war. Die Wiederübernahme des Finanzministeriums durch Dr. Luther wird im Reichstag für ziemlich sicher gehalten, ebenso die Wiederkehr des Wehrministers Dr. Gehler. Das Zentrum würde außer Dr. Marx den bisherigen Arbeitsminister Dr. Brauns und den bisherigen Postminister Dr. Hille in das neue Kabinett entsenden, doch wird in Zentrumskreisen die Kandidatur von Brauns nicht als unbedingt sicher bezeichnet. Das Verkehrsministerium wird voraussichtlich der Demokrat Döfer behalten.

Berlin, 30. Mai. In der Frage der Regierungsbildung sind gestern mit Rücksicht auf den Feiertag und die heutigen Fraktionsitzungen offizielle Verhandlungen nicht geführt worden. Es wurden nur Verhandlungen nichtamtlicher Natur gepflogen.

Der Reichspräsident, der am Sonnabend zur Eröffnung der Jahreschau deutscher Arbeit nach Dresden fahren wollte, hat dem Oberbürgermeister von Dresden telegraphisch mitgeteilt, daß er angesichts der politischen Lage und der Beratungen über die Neubildung der Regierung von diesem Besuch absehen müsse.

### Die deutsche Wirtschaftskrise.

#### Betriebsstörungen in Berlin.

Berlin, 28. Mai. Die Einschränkungen in der Berliner Industrie haben am Montag zu weiteren Arbeiterentlassungen geführt. Das Gewerkschaftsamt meldet etwa 1500 Kündigungen in der Holzindustrie und eine Reihe von einschneidenden Betriebsstörungen in der Textil- und Maschinenindustrie.

#### Holländische Firmen fordern Sicherheits-Erklärungen.

Rotterdam, 28. Mai. Wie der „Courant“ meldet, haben infolge der bedenklichen Zunahme der Geschäftsaufsichten über zahlungsunfähige deutsche Firmen, die zu großen Schädigungen der Lieferanten des Auslandes geführt haben, die Rotterdammer Exportfirmen Klagen an deutsche Häuser von vorherigen Erklärungen ab-



hinaus gemacht, daß keine Verschuldung vorliegt und daß innerhalb Jahresfrist keine Geschäftsaufsicht beantragt werden wird.

### Von der Hamburger Landwirtschaftsausstellung.

Hamburg, 28. Mai. Bei der gestrigen feierlichen Eröffnung der 10. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft...

In dem neuen Verhandlungs- und Schlichtungs-Kompromiß zu dem man sich schließlich beschloß...

### Der Schiedsspruch für verbindlich erklärt.

Berlin, 28. Mai. Der Reichsarbeitsminister hat den Schiedsspruch vom 27. Mai betreffend die Streitigkeiten im Ruhrbergbau...

### Der zweite Schiedsspruch im Ruhrbergbau.

Die Zechenbesitzer lehnen den Spruch wegen untragbarer Lohnerhöhung ab.

Berlin, 28. Mai. Die zweitägigen Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium unter dem Vorsitzenden Spruch haben bekanntlich zu einem Schiedsspruch geführt...

Die Unternehmer haben ihn bereits sofort nach der Verkündung abgelehnt. Die Erklärung über Annahme oder Ablehnung des Spruches muß bis Donnerstag mittag erfolgen...

Die wichtigste Veränderung, die der neue Schiedsspruch gegenüber dem alten vorliegt, liegt in der Lohnfrage. Während am 16. Mai eine Erhöhung des Schichtlohnes um 15 Prozent vorgesehen war...

### Das Chamäleon.

Von Sven Eivestad. Autorisierte Uebersetzung von Gertrud Bauer. (12 Fortsetzungen.)

#### Erstes Kapitel. Spuren.

Schon während Rosenkrantz die Treppe hinunterließ hörte er die Stimme des Generals von unten heraufstöhnen. „Hallo, sind Sie das, Leutnant Rosenkrantz? Was zum Henker haben Sie sich herumzutreiben?“

„Mein Taschentuch.“ erklärte der Leutnant. Aber er lag es war sein Revolver gewesen. Der General schaute ihn forschend an. „So, also Ihr Taschentuch?“ sagte er. „Aber ich melde doch, ich hätte ganz deutlich etwas in Ihrer Hand blinken sehen.“

Kunst verdient zur Strafe eine Lungenentzündung von vier Wochen. „Aber diese Kälte herrscht doch nur draußen im Freien, Herr-General.“ Der General blieb mit offenem Munde stehen, so verblüfft war er über diese Bemerkung.

### Das Jubiläum 1925.

Der Papst ernennt eine Bischofskonferenz. Rom, 28. Mai. Nach einer feierlichen Sitzung im Vatikan, in welcher der Papst die Verwirklichung der Bulle anordnete...

### Von Stadt und Land.

Der sächsische Schmiedetag in Aue. Aue, 30. Mai. Ueber den Schmiedetag in Aue geht ein folgender Bericht zu: In Aue ist wieder einmal Verbandstag gewesen.

### Woher stammt das Geld?

In dem Münchener Bundesverratsprozess gegen Fuchs und Wachhaus folgten die großen Geldbeträge, die die Franzosen an die Angeklagten abgeführt hatten...

### Herolds deutschfeindliche Regierung.

In einer Unterredung mit dem Vorherr Reichsleiter des „Morning Post“ erklärte Herold: Wenn in Deutschland eine deutschfeindliche Regierung ans Ruder käme...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



Schmitt Weber gab einen Bericht über die Tätigkeit des Bundes, der sich in ausdauernder Weise für das Wohl seiner... Besondere Lebhaftigkeit war die Aussprache über die Deutschen Werke und das Schmelzhandwerk; auch der Vortrag über die Automobilisierung des Bergwesens zeigte die Gefahren, die dem Schmelzhandwerk drohen.

Die Schwarzenberger Ballons über Aue. Wir konnten schon am Mittwoch mitteilen, daß der neue Luftballon des Obererzgebirgischen Vereins für Luftschifffahrt in Schwarzenberg... am Sonntag am Himmelfahrtstage in frühgestautem Zustande als „Schwarzenberg 2“ unternommen wurde.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Dann erstattete der Bundesvorstand dem Schmitt Weber Bericht. Er ging aus von der Notwendigkeit, die am 3. März 1920 zur Gründung des Bundes geführt hatte und wies darauf hin, daß auch alle Gemeindevorstände treu zur Bundesarbeit stehen sollten. Die Arbeit des Bundes ist im vergangenen Jahr in 5 Ausschüssen und 3 Vorstandsausschüssen beraten worden.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Am Freitag 1 Uhr erfolgte mit noch folgenden: Der dritte Ballon „Glückselig“ landete sehr spät 11 Uhr nachmittags bei Oederwitz bei Sondershausen wegen Gewitters. Auch die anderen Ballons wurden wegen Gewitters schon eher wieder herabgelassen.

Advertisement for 'Zell-Kakao' featuring a large stylized logo of the word 'ZELL' and the brand name 'Kakao'. The text describes it as a natural product of cocoa beans, suitable for children and the elderly. It includes contact information for the manufacturer, Paul Lasch & Zwischkau, and a list of agents across various regions.

Advertisement for 'Lebensmittel' (Foodstuffs) from Kaufhaus Schocken. It lists various food items such as margarine, flour, and sugar, along with their prices and quantities. The advertisement also includes the name of the store and its location.



### Letzte Drahtnachrichten.

Belgiers Hochverrat vor dem Unterhaus.  
London, 29. Mai. Im Unterhaus wurde an den Premierminister die Frage gerichtet, ob er mit Rücksicht auf die durch das deutsche Reichswehrministerium verfügte Verfahren gegen Belgien wegen Hochverrats durch Aufdeckung der Beziehungen der Reichswehr zu gewissen illegalen Politik- und Militärformationen, mittels deren Deutschland sich seinen Entwaffnungsverpflichtungen entziehen wolle, angeben wolle, welche Schritte von den Alliierten unternommen werden würden. Cignes antwortete im Namen des Premierministers, die Regierung habe keine offizielle Kenntnis von dem Verfahren gegen Belgien, wiewohl aber dem Problem der militärischen Kontrolle in Deutschland volle Aufmerksamkeit. Die Regierung könne nur auf offizielle Informationen hin Schritte unternehmen. Die Bemerkungen der Regierung gingen dahin, daß die internationalen

Wirtschaftskontrollkommission ihre vertragmäßige Tätigkeit wieder aufnehmen solle, um ihre Mission in absehbarer Zeit zu beenden.

### Albert Köster gestorben.

Leipzig, 29. Mai. Der ordentliche Professor an der Leipziger Universität, der Germanist Geheimrat Dr. Albert Köster ist, wie die Leipziger Neuesten Nachrichten melden, heute morgen im Alter von 61 Jahren an Herzschlag gestorben.

### Unwetter in Ostth.

Ortsk 29. Mai. Schwere Gewitter mit wolkenbruchartigen Regengüssen und starken Hagelschlägen gingen in der Mittagsstunde in Ostth. und Umgebung nieder. In vielen Fällen wurde die Hilfe der Feuerwehr in Anspruch genommen. Im Fernsprecht- und im Eisenbahnverkehr wurden viele Störungen verursacht. Groß ist der Schaden, der auf den Feldern und an den Obstbäumen angerichtet wurde. In der Nachbarschaft hat

Besonders das Dorf Großschönau gelitten, das durch einen Wolkenschlag ungefähr 1/4 Meter unter Wasser gesetzt wurde.

### Schwere Explosionskatastrophe in Bulgarien.

Bukarest, 30. Mai. Am Mittwoch ereignete sich in einem Vorort von Bukarest eine schwere Explosionskatastrophe. Die Munitionslager, darunter Projektils für 105 mm-Geschütze von Stoda explodierten. Die Pulverfabrik und die vortechischen Werkstätten der Armee sind in die Luft geflogen. Das 500 Meter entfernte königliche Schloss Cotroceni wurde beschädigt. Die Bevölkerung von Bukarest ist von einer großen Panik ergriffen. Der ganze Vorort sowie die Kasernen wurden geräumt. Die Zahl der Toten und Verletzten ist noch nicht festgestellt. Auch in Bukarest wurden einige Gebäude beschädigt. Der Schaden wird auf über 2 Millionen Bel geschätzt.

## Apollo-Lichtspiele

Aue, Bahnhofstraße.

Heute Freitag bis mit Montag, den 30. Mai — 2. Juni erscheint ein neuer Singfilm

# „Der Geigerkönig“

Dramatisches Film-Singspiel in 7 Akten.

Motto: Nach dem Lied von Felix Mendelssohn

Wenn sich zwei Herzen scheiden, die sich dreinst geliebt, das ist ein großes Leiden, wie's größer keines gibt.

Hauptdarsteller: Maria Zelenka & G. Adolf Semler.

Die zum Film gewählten Lieder: Der Malenkönig, Selige Zeiten, Abschied, werden von einem erstklassigen Berliner Operetten-Ensemble gesungen.

Hierauf ein heiteres Nachspiel zum Gaudi für Jung und Alt.

# Der böse Geist Lumpacivagabundus

Größtes Lustspiel der Ufa Sonderklasse.

Nach der Zauberposse von Johann Nestrey.

Die originell, humoristischen Figuren sind nach Carl Wilhelm Ideen verwirklicht. Die fabelhafte Himmelsdekoration ist in d. Werkstätten d. Fa. Barack & Co. hergestellt.

Beginn der Vorstellungen: Wochentags 6 und 1/2 Uhr

Sonntag v. 2-5 Uhr Familien-, Kinder-, u. Jugendvorstellung m. demselb. Programm

5-8 Uhr für Erwachsene und Jugendliche unter 18 Jahren.

8-11 Uhr nur für Erwachsene.

Eintrittspreise: Loge 1.50 1. Platz 1.— 2. Platz —.60

Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

Trotz erhöhter Unkosten diesmal kein Preisaufschlag.

Wir erwarten daher recht zahlreichen Besuch.

# Nicht

## 1 Paket Seifenpulver sondern 1 Paket Dixin

müssen Sie verlangen-dann haben Sie die Sicherheit einwirklich hochwertiges Erzeugnis zu erhalten! Dixin ist ein preiswertes Seifenpulver von ausgezeichneter Waschwirkung und für jeden Zweck geeignet

## Mil.-Ver. Aue-Zelle.

Morgen Sonnabend 1/2 9 Uhr Versammlung Burg Wettin. Sehr wichtige Besprechung. Preisfragen.

## Thalysia

# Vollkorn-Brot

nächster Nährwert leicht verdaulich  
Goethestr. 3 am Stadthaus.

## Anzugstoffe

Billigste Preise!  
A. H. Streicher  
Crimmitschau I. Sa.  
Muster liegen aus und Bestellungen werden angenommen bei:  
Horn. Schwammekrug,  
Aue, Auerhauserstr. 18

### Auf Teilzahlung!

# MÖBEL

Polsterwaren aller Arten — aus eigenen Werkstätten.

# HERREN-

Anzüge, Paletots, einzelne Hosen, Gummi-Mäntel.

# DAMEN-

Mäntel, Kostüme, Kleiderröcke, Blusen, Strickwesten, Strickjacken. Wäsche, Inletts, Gardinen. Schuhwaren. Sport- u. Kinderwagen.

# Paul Katz

Aue, Bahnhofstr. 34.

### ! Fahrräder !

Marken „Orphan“, „Opel“ und „Germania“

## Rahmaschinen

für Haus und Industrie (verfahrbare)

## D K W - Motorräder

1 Opelmotorrad, Fabrikneu, 1,6 P. S. mit Kupplung und Vordrill, Preis 400.— inkl. erleichterte Zahlungsbedingungen, empfiehlt

Telefon 401 Robert Morgner, Aue Oststraße 33

Anfertigung sämtlicher Reparaturen.

# Aufwartung

für einige Vormittagstunden für leichte Arbeit auch

Jean Marie Wolff, Wettinerstraße 67.

### Todesanzeige.

Nach kurzem Krankenlager verschied ruhig und sanft Mittwoch nachmittag 1/2 6 Uhr unsere liebe gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin

## Anna Emilie verw. Flemming geb. Paul

im 72. Lebensjahr.

Dies zeigen schmerzerfüllt an die trauernden Kinder nebst Hinterbliebenen.

Aue, Hammerbrücke, Morgenröthe, den 30. Mai 1924.

Die Beerdigung unserer teuren Entschlafenen erfolgt Sonntag mittag 1 Uhr vom Trauerhause Moltkestraße 11 aus.

### Todesanzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss ging am 28. ds. Mts. unser Liebling

## Wolfgang Böttger

nach kurzer, aber doppelt schwerer Krankheit kurz vor Vollendung seines 4. Lebensjahres zu seinem Heiland heim.

In tiefstem Weh

Ernst Böttger und Frau geb. Horaschek

nebst Schwester Lieselotte und Angehörigen.

Die Beerdigung unseres Söhnchens findet Sonnabend, den 31. Mai, nachm. 1/2 2 Uhr vom Trauerhause Louis-Fischer-Straße 4 aus statt.

### Todesanzeige.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser liebes und gutes Töchterchen

## Jlse Margarethe Hahn

im Alter von 3 1/2 Jahren nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden am Mittwoch früh 5 Uhr sanft entschlafen ist.

Dies zeigen nebetührt an

Moritz Hahn und Frau Alma geb. Neubert

und Töchterchen Hilde

nebst allen anderen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 31. Mai, nachm. 1/2 3 Uhr vom Trauerhause Bockauer Straße 46 aus statt.

## Pianos Harmoniums Sprechapparate

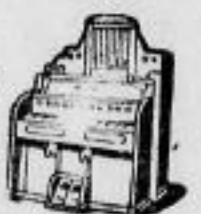
haben Weltruf von der Weltfirma

## Max Horn, Zwickau

Spiegelstraße 23.

liefert nach 36 Weltstaaten Besonders günstige Zahlungsbedingungen. Katalog umsonst.

Harmoniums mit eingebaut. Spielapparat, wo jedermann sofort ohne Notenkenntnis stimmig spielen kann, schon v. M. 275 an.



## Vollmilch 32 Pfa.

Saure Sahne

Magermilch 16 Pfa.

Buttermilch 16 Pfa.

Früh und abend 5 Uhr frisch.

## Fritz Drechsler, Wettinerstr. 36.

## Achtung!

Verkaufe morgen z. Wochenmarkt einen großen Posten

Kofosnüsse, billigst von 60 bis 90 Pfa.

la Weißtraut feste Ware, 4 Pfd. 50 Pfa.

H. Hähle aus Chemnitz.

## Sommersprossen — weg!

Lebensgefährlichen teile unentgeltlich mit, auf welche einfach Weise ich meine Sommersprossen gänzlich beseitige.

Frau Elisabeth Ehrlich, Frankfurt a. M. 191. Schließt. 47

Verkaufe billig

Phänomen 3 PS

Kurier 1,7 PS

Folgt, Eisenstad, Schönbeierstraße.

## Komplette Korbmöbel

Barnitur verkauft billig

Albin Grömann, Lindenstraße.

## Guter Kinderwagen

zu verkaufen.

Wettinerstr. 44, III r.

Wirtshausliches, kinderliebes

## Mädchen

18-20 Jahre, welches zu Hause schlafen kann.

Frau M. Heinrich

## Gebrauchter Sportliegewagen zu verkaufen.

Ankauf erteilt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Burschenanzug

gut erhalten, zu verkaufen.

Wettinerstr. 43, III, rechts.

## Ein leeres Zimmer

von alleinlebender Frau geg.

ute Bezahung sofort gesucht.

Werte Angebote unt. N. 3409

an d. Exped. d. Tagesblatt. Licht.